

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.

Eingang: Plankengasse No. 365.

**No. 137.**

**Mittwoch, den 16. Juni**

**1847.**

## Angemeldete Fremde.

Angelommen den 14. und 15. Juni 1847.

Die Herren Kaufleute Castell aus Königsberg, Carl Homann aus Berlin, Hr. Gutsbesitzer August Baessler aus Greifswalde, log. im Engl. Hause. Herr General-Major und Kommandeur der 2ten Infanterie-Brigade v. Trüpfshler nebst Familie a. Cöln a. R., Herr Rittergutsbesitzer v. Honckers aus Dorfin bei Stolpe, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Ringsberg, Zander und Michse aus Aachen, Herr Graf Krockow von Wierode, Erb-Schenk vom Herz. Pommern, log. im Hotel du Nord. Frau Majorin von Buss nebst Fr. Tochter aus Breslau. Herr Gutsbesitzer Wiens aus Schönbaum, Herr Candidat Moriz, Frau v. Gosewonski aus Salesche, Hr. Capitain Schulze aus Bremen, log. im Deutschen Hause. Herr Rentier Douglas, Herr priv. Arzt Weiss aus Königsberg. Herr Gutsbesitzer Kuhnke aus Redlau, Herr Kaufmann Meyer aus Berlin log. im Hotel d'Oliva. Herr Prediger Piorkowski aus Neustadt, log. im Hotel de St. Petersburg.

## Verkaufungen

1. Der Kaufmann Lewin Hirsch Rosenfeld und dessen Braut Johanna Hirschfeld haben durch einen am 29. Mai c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe aus geschlossen.

Danzig, den 10 Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der Kaufmann und Gastwirth Carl Gustav Thiele zu Schidlitz und dessen Braut Albertine Rosalie Freytag haben durch einen am 25. Mai c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter in Betreff des in die Ehe zubringenden, so wie desjenigen Vermögens das ihnen während der Ehe durch Erbgangsrecht oder durch



die Aussetzung von Legaten zufallen dürfte, für die von Ihnen einzugehende Ehe angeschlossen.

Danzig, den 27. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Zur Unterbringung von Militair-Effekten werden geräumige Lokalien von mindestens 400 Quadratfuß Grundfläche erforderlich, welche voraussichtlich auf eine längere Reihe von Jahren in Mierthe genommen werden sollen und müssen 4 bis 8 dergleichen Räume in größter Nähe vereinigt sein. Die Ermiethung dieser Räumlichkeiten wird besonders auf der Altstadt oder in den angrenzenden Theilen der Reichstadt gewünscht.

Grundbesitzer, welche derartige nicht heizbare Lokalien zu vermietthen geneigt sind, wollen ihre Offerten gefälligst in dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung baldigst abgeben.

Danzig, den 15. Juni 1847.

Königl. Garnison-Verwaltung.

4. Der Bauer Johann Bandomir zu Neu-Paleschen und seine Brout Caroline Lehre haben vor ihrer beabsichtigten Verheirathung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 17. Mai 1847.

Patrimonial-Land-Gericht.

5. Die Caroline Amalie Liebe, in deren Ehe mit dem Mühlenbesitzer Carl Julius Pusch aus Nesten seither die Gütergemeinschaft gesetzlich suspendirt gewesen, hat nach erlangter Großjährigkeit zu Protokoll vom 5. d. M. erklärt die Gemeinschaft der Güter auch ferner ausgeschlossen, die des Erwerbes aber eingeführt wissen zu wollen.

Dirschau, den 15. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

A V E R T I S S E M E N T.

6. Zur Verpachtung der dießjährigen Obsthutzung auf den mit Obstbäumen bepflanzen Chaussee-Strecken an den Meistbietenden:

1) zwischen Langenau und Schönwarling

2) zwischen Schmehau, Neustadt u. Neuküßen

haben wir auf höhere Anordnung nachstehende Licitations-Termine anberaumt:

ad 1. in St. Albrecht auf den 28 Juni c., Vormittags 11 Uhr, vor dem Königl. Steuer-Amte zu St. Albrecht,

ad 2. in Neustadt auf den 29. Juni, Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Steuer-Amte zu Neustadt.

Pachtlustige werden dazu eingeladen und können die Pacht-Bedingungen auf den Steuer-Ämtern zu St. Albrecht und Neustadt einsehen.

Danzig, den 17. Juni 1847.

Königliches Haupt-Zoll-Am.

E o d e s s ä l l t.

7. Gestern Abends 9½ Uhr starb unser geliebter Sohn Richard Adolph in sel-



nem 15ten Lebensjahre am Scharlachfieber. Dieses zeigen wir tief betrübt allen Freunden und Bekannten an. J. Mogilowski nebst Frau.

Danzig, den 15. Juni 1847.

8. Den 12. d. M., Abends 8¼ Uhr, starb in Folge einer Leberkrankheit unser geliebter Gatte und Bruder Johann Gottfried Popp in seinem 49ten Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten die hinterbliebene Wittwe und Geschwister Große Mulde bei Danzig, den 15. Juni 1847.

### Literarische Anzeigen.

9. \*\* Interessante Neuigkeit. \*\*

In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Zopprugasse No. 596., ging so eben ein:

Dr. Eisele's und Baron von Weisze's Landtags-Reise im April 1847. Genrebilder aus der neuesten Zeitgeschichte. Mit einem Titelkupfer von Ch. Huettenbroich. 8. Eleg. geh. im Umschlag. 7½ Sgr.

10. Bei F. A. Weber, Langgasse 364., ist vorrätzig die so eben erschienene Schrift:

Hafenkamp, Hugo v., Preussens Landwehr.



Motto: „Zum Teufel ist der Spiritus,  
Das Pflegma ist geblieben!“

### Anzeigen.

11. Journalisten-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

Am Freitag, den 18. Juni, geht nur ein Wagen um 2½ Uhr Nachmitt. nach Zoppot und um 6 Uhr von dort zurück, dagegen werden bei dem an diesem Tage ein-  
tretenden Rekrutenfeste um 1½, 2, 3 und um 4 Uhr Journalisten von Danzig nach den Schweinsköpfen und von letzterem Orte zwei Wagen um 8½ und 2 Wagen um 10 Uhr zur Stadt zurückfahren. Billets für Hin- und Zurückfahrt sind hier im Hotel du Nord im gewöhnlichen Verkaufs-Bureau à 2½ Sgr. für die Person und so jede Fahrt zu lösen.

Die Direction des Vereins für die Journalisten-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

12.  Ein in voller Nahrung stehender Krug mit circa 40 Morgen Land in guter Cultur u. zugesäet, soll Umstände halber billig zu sofortiger Beziehung verpachtet werden, sowie ein Banorgrundstück mit circa 2 Hufen vorzüglichem Wiesen- und besäetern Ackerlande (erster Classe), Inventario, bedeutendem Dorfstich, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, bei mittelmäßiger Anzahlung billig verkauft werden soll. Näheres in der Breitgasse No. 1196, 2 Et. h.   
in den Vormittagsstunden von 8 — 11 Uhr.



13. Bei unserm Abzuge von Danzig nach Rheda sagen wir allen unsern geehrten Gönnern, Freunden und Bekannten das herzlichste Lebewohl. Der Lehrer u. Organist Danzig, den 15. Juni 1847. Strössel u. Frau.

14. Die Rekruten werden erinnert, sich zu ihrem Feste d. 18. Juni c. mit dem grünen Feldzeichen zu versehen, weil sie ohne dieses nicht zum Freischützen zugelassen werden können. Fremde, nicht zu den Rekruten gehörige Eindringlinge, können sich das Zurückgewiesenwerden ersparen, wenn sie von selbst sich entfernt halten.

Kreßschmer als Feldwebel.

### 15. Der 28ste Juli 1847!

als Verkaufstag meiner beiden hier zusammenstehenden Wohnhäuser (neu massiv gebaut nebst nahe gelegener Scheune, Garten und Land) in denen bisher Gastwirthschaft und Material-Handel betrieben wird, sich aber auch zu jedem andern Geschäfte auf das entsprechendste eignen, wird hiermit jedem Kaufluftigen aufrichtig empfohlen, und bemerke hierbei, daß nur Familien-Verhältnisse und energische Austritte einiger meiner Gläubiger mich veranlassen diese Gegenstände im Wege der Subhastation des hiesigen Königl. Land- und Stadgerichts verkauft zu sehen.

Der Preis ist minimum 8500 rth. unter welchem Werthe dieselben nicht abgetreten werden. Der neueste Taxwerth sämmtlicher Grundstücke ist 10560 rth. ohne Rücksicht auf besonders günstige Lage und andere vortheilhafte Umstände.

Bütow, im Juni 1847.

F. Affenp.

### 16. Seebad Zoppot.


Heute findet die Eröffnung der Seebäder statt. Die Bade-Billette und Abonnements-Karten werden zu den bekannten Preisen in dem Bureau der Anstalt Nordstrasse No. 135. gelöst, mit Ausnahme derjenigen für die neuen Bade-Kabinette, welche zu denselben Preisen im Büflet des Kur-Saales zu lösen sind.

Zoppot, den 15. Juni 1847.

Die Direction der Seebads-Anstalt.

17. Bei günstiger Witterung findet im Gartenlokale des freundschaftlichen Vereins am Donnerstage, dem 17. d. M., Konzert und Tanz statt, zu welchem die geehrten Mitglieder nebst Familie eingeladen werden.

Der Vorstand.

 Ein Kapital von 1600 rth. a. 5 pCt wird auf ein ländliches Grundstück im Werthe von 5000 rth. gesucht. Unter Chiffre B. K. werden Meldungen im Intelligenz-Comtoir erbeten.

19. Eine gut zugerittene Stute, steht Kohleng. vis a vis der Puthandl. des Herrn Lojewski zu vermieten. Näheres u. d. Tuchhandlung d. H. T. Behrendt.

20. Ein freundliches Zimmer an einz. Damen ist 1. Damm No. 1126. zu vermieten; auch ist daselbst ein (Flügel-) Fortepiano nebst Schlafsofa und 6 Stühlen zu verkaufen.

21. Ein Schulanfänger-Candidat, welcher Unterricht im Klavierspielen, in allen Elementarfächern und Wissenschaften erteilt, empfiehlt sich Schmiedegasse No. 92.



## Wiesen-Verpachtung.

22.

Die im Bodenbrüche am Kladauer Walle auf dem Wege nach Herrengrebin belegenen

71 culm. Morgen Wiesen

sollen zum diesjährigen Heuschlage (Vor- und Nachheu) freiwillig, in einzelnen Parzellen, meistbietend verpachtet werden.

Der Termin hiezu steht auf

Mittwoch, den 23. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

beim Eigenthümer Herrn Ruch am Kladauer Walle an, welcher die Wiesen Pacht-lustigen anzeigen wird.

Die nähern Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und dürfen sowohl diese, als auch der üppige Graswuchs und die bequeme Abfahrt den Wünschen der Pachtlustigen entsprechend sein. Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

23. Ein grün und weiß gestreifter Sonnenschirm ist in der Gegend des Olivaer Thors verloren. Man bittet denselben in den Morgenstunden von 6—8 Vorstädtischen Graben No. 2061. 2 Treppen hoch gegen angemessene Belohnung einzureichen.

## 24. Die Berliner Hagel-Versicherung-Gesellschaft

versichert zu festen Prämien, wobei keine Nachzahlung stattfinden kann, und bezahlt die festgestellten Schäden sogleich baar. Alfred Reimick, Haupt-Agent, Brodbänkengasse 667.

## 25. Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Gebäude, Mobilien, Waaren ic. versichert Alfred Reimick, Haupt-Agent.

## 26. Schröders Garten am Olivaerthor.

Donnerstag den 17. d. M. großes Konzert unter Leitung des Musikdirectors Herrn Voigt. Entree wie gewöhnlich. Anfang 6 Uhr.

27. Donnerstag d. 17. findet bei günstiger Witterung i. d. Sonne am Jacobsthor ein großes Garten-Konzert statt.

28. Eine Unterstube oder ein anderer parterre befindlicher Raum in der Nähe des Brodbänkenthors belegen, w. zu miethen ges. Brodbänkengasse 667.

29. Eine Erzieherin, die russisch und der französischen Sprache mächtig ist, sucht zum 1. October c. ein Engagement. Näheres Vorstädtischen Graben No. 2079.

30. Ein ordentlicher Bursche, welcher die Uhrmacherkunst erlernen will, findet sogleich ein Unterkommen beim Uhrmacher Jacobsen, Wollwebergasse No. 554.

31. Wenn Jemand 300 Rhl. auf sichere Wechsel ohne Einmischung eines Drit- tens zu begeben hat, beliebe seine Adresse unter B. No. 400. im Intell.-Comt. einzur.

32. Ein junges gebildetes Mädchen wünscht ein Engagement, gleichviel ob in der Stadt oder auf dem Lande. Nähere Auskunft giebt ausführlich die Majorin v. Min- chow, geb. v. Glasenapp in Bütow.

33. Tischlergasse 617. werden alle Arten Hauben gewaschen. Sommer.



34. Ein wohlgesitteter Knabe von rechtlichen Eltern wird als Lehrling gesucht in R. A. Nützel's Musikhandl. Hl. Geistgasse 1021.

35. ~~Wäsche~~ Namen in weiße Wäsche mit Gold, Seide &c. werden gut und billig eingestrichen Paradiesgasse 266.

36. Wer die französische Grammatik. Meydinger, aus den Jahren 30—40 zu verkaufen hat melde sich Schäferei 49.

37. Das Haus mit Feuerstelle. Auffahrt, Hof u. Garten, im schwarz. Meer No. 309., w. f. z. jed. Gewerbe eignet, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst.

38. In der Musikalienhandl. v. R. A. Nützel Hl. Geistgasse No. 1021. sind 2 flügel. Pianoforte von gutem Ton zu vermieten.

39. Dem oft ausgesprochenen Wunsche meiner geehrten Kunden nachzukommen, habe ich neben den bisher gelieferten Herren-Arbeiten aller Art, auch Damen- und Kinderschuhe in Leder angefertigt. Die jetzt noch kleine Auswahl habe ich als Probe ausgestellt, und sind sämtliche Arbeiten nur aus bestem Material würdig gearbeitet bei Friedr. A. Farr, Frauengasse No. 892.

40. 50 bis 100 Rtl. gegen Wechsel u. Faustpfand a. 3 Monate w. ges. Ndr. Int. C. B. B.

41. Mehre ordentl. Hausknechte wie auch weibliches Gesinde, sind zu erfragen durch das Gesinde-Bureau Fischmarkt No. 1530. bei Sydow.

42. Mitleser z. verschiedn. Zeit. könn. f. nächste Quart. noch beitr. Fraueng. 902.

### V e r m i e t u n g e n .

43. Buttermarkt 2992. A. ist eine Stube mit Meubeln zu vermieten.

44. Sandgrube No. 404. sind 2 Stuben, Küche, Keller, Kammer, Schgelass zu vermieten und zum October d. J. zu beziehen.

45. In der Frauengasse 880. sind zwei Stuben mit Meubeln zu vermieten.

46. Petersilieng. No. 1494., Wasserseite, ist eine Wohngelegenheit, welche bis jetzt zur Färberei benutzt worden, zu Michaeli zu vermieten.

47. 1 Wohnung m. 2 Stuben, 2 Kammern u. Boden ist z. v. 1. Damm 1129.

48. Vorstadt. Graben No. 2084 Litt. B. ist ein Zimmer nebst Kabinet mit Meubl. z. vermieten.

49. Zopengasse 742. sind 2 Zimmer nebst Kabinet parterre und daselbst ist auch 1 Zimmer nebst Kabinet m. Meubeln gleich zu vermieten.

50. Im neuerbauten Hause Breitgasse 1235. sind zwei meublirte Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

51. Breitgasse 1043. ist ein meublirter Vorderaal u. Kab. zu verm.

52. Drehergasse No. 1356. ist eine Stube mit Meubeln zu vermieten; die Aussicht ist nach der langen Brücke.


53. Poggenpfehl No. 208. sind 2 Stuben, Küche u. sonstige Bequemlichkeit zu vermieten und gleich zu beziehen.

54. Ein Obersaal, meublirt oder unmeublirt, auf Verlangen auch Küche und Gesindegeß, ist sogleich oder zur rechten Zeit Langgasse 378. zu vermieten.

55. Alten Schloß ist die Hälfte eines Hauses mit eigener Thür von 3 Stuben, Küche, Kammer, Keller, Boden zu vermieten. Näheres Nagelsackgasse No. 411.



56. **Rohlenmarkt** 2040. ist eine freundliche Wohnung sogleich zu verm.  
57. Hundegasse No. 305. ist ein Pferdestall zu 4 Pferden und Wagenremise mo-  
natweise sogleich zu vermischen. Das Nähere Langenmarkt No. 474.

58.  **Johannisgasse No. 1296.** ist die Bäckerei  
vom 1. August d. J. zu vermieten. Näheres daselbst.

59. Langefuhr No. 49. ist 1 Stube m. ob. ohne Befestigung zu vermieten.  
60. Dienergasse 149. ist ein kleines Logis mit Meubeln zu vermieten.  
61. Heit. Stg. 1009. i. d. Haus n. g. u. geth., d. z. j. Gesch. f. eig., 1 H.-Haus,  
Pferdest. z. 4 Pferden in der Nähe des Hauses, gewölbter Keller zu vermieten.

62. **Weichselmünde** 52. sind 4 Stuben, 2 Küchen u. 2 Kammern z. v.  
63. Langenmarkt nahe dem grünen Thore (Sonnenseite) ist eine Wohnung vor-  
4 Stuben, Küche, Boden, Apart. zum October zu vermieten, auch würde später  
noch 1 Stube übrig sein. Näheres Frauengasse No. 292.

### A u c t i o n.

64. Freitag, den 25. Juni c., Nachmittags um 2½ Uhr, werden die Unterzeich-  
neten, an Ort und Stelle, für Rechnung den es angeht, in öffentlicher Auction  
an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen:

Die im Milchkanthenturm, 4 Treppen hoch, lagernden Vordings-Uten-  
silien, als: mehrere Anker (gute u. defecte), Segel, div. Troffen und Leinen, mehrere  
Giehn- und andere Blöcke, Wandten und Stagen, eine Partie Berg und mehrere  
nützliche Gegenstände. Ferner:



Sonnabend, den 26. Juni, Nachmittags 2½ Uhr,  
die auf der Kämpfe liegenden Anker, Lauen, Giehn-Käuser und Blöcke, Brust-  
Binden, Theer und Pech und ein Plan-Segel. Henderwerk Reinid. Mäler.

### Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

65. **Aecht englisches Macassar-Oil** in Flacons à 5 sgr.  
Bekanntlich das bewährteste Mittel den Haarwuchs mächtig zu befördern u. denselben  
den schönsten Glanz zu ertheilen, empfiehlt E. C. Zingler.

66. Eine Schaufel mit eisernen Ketten, sowie ein Caroussel nebst samml. In-  
behör ist zu verkaufen. Näheres Langenmarkt No. 498.

67.  **Messingne Ofenthüren**   
sind in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen stets vorräthig bei

**Behrend Janzen, Bw.,** Gell. Gellgasse 277.

68. Ein fast neues polirtes Kinderbettgestell u. eine Badewanne mit Bluf ausge-  
legt sind billig zu verkaufen Langenmarkt 424. 2 Treppen hoch.

69. Rundhölzer zu Bohlwerken, Pfählen, Ständern &c. geeignet, sind  
billig zu haben hohe Seugen No. 1192. bei J. C. Skorka.

70. **Kräut. Haarwass.** u. dazu gehör. Pommade f. Ausf., Ergrauen,  
Wiederherstell. d. Wachst. u. früh. Farbe d. Haare, v. 5 sgr. an z. hab. Fraueng. 202.

71. **Feinen Bischof** empfiehlt F. G. Kiewer, 2ten Damm.



72. Mehrere Kisten verschiedener Sorten Cigarren sollen billig verkauft wer-  
den Pfefferstadt No. 121.

73. Böttchergasse 1066. ist eine Kangel und ein Gardienenbettgestell zu verkaufen.

74. Bruckensplanzen sind zu verkaufen Neuschottland No. 14.

75. Tilsiter Mai-Käse, drei Pfund schwer, erhielt heute und empfiehlt dieselben, wie auch Brioler Schmand und alten Werder-Käse, wirklich echte Lübecker Würste u. einmarinirte Heeringe zu den billigsten Preisen  
A. Fast, Langenmarkt 492.

76. Patent-Zucker, in kleinen Häfchen, erhielt u. empfiehlt  
A. Fast, Langenmarkt 482.

77. Ein Sopha und 12 Stühle mit Pferdehaar, 1 mah. Spiegel u. Spiegelstisch, 2 gr. Spiegelblätter u. 1 Klappstisch sind zu verkaufen Heil. Geistgasse 798.

78. Eine Auswahl moderner Mantillen von Taf-  
fet u. Moire erh. z. b. Preis. Siegf. Baum, Langg. 410.

79. Franz. Glac. Handsch. d. P. 6—7 Eg. empf. Lebensfein a. Altst. Gr.

80. Sommerpferdedecken u. Chabracken als auch Halfter

u. Kuhfetten empfehlen billigst J. B. Dertell & Co., Langg. 533.

81. Von d. Herren Dr. Struwe & Soltmann i. Königs-  
berg i. Pr. erhielt ich eine Sendung köstlicher Mineralwasser und empfehle von den-  
selben: Adelsheidsquelle, Eudowäer, Egerer Franzens-, Marienbader Kreuz-, Pyrmon-  
ter u. Schles. Ober-Salz-Brunnen; ferner: kohlen-saures Bitterwasser, Vichy (grand  
grille), Selterser und Saldschüger Bitterbrunnen zu den dortigen Verkaufspreisen  
hiemit zur gefälligen Abnahme. A. Fast, Langenmarkt No. 492.

82. Frischen Eichel-Caffee, durch eine Dampfmaschine präparirt — ausgezeichnet  
net schön — erhält in  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$  H Packeten und empfehle zu billigem Preise.

J. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Deutlergasse.  
83. Sagogries, roth u. weißen Perlisago, so wie ganz echten Sago, Schwa-  
dengröße, Fadennudeln, Kartoffelmehl und feinste Perlgrampen erhielt und empfiehlt  
billig J. A. Durand.

84. Töpferg. 26. st. eine 9-post. verschließbare Marktbude billig zu verkaufen.

85. Ein pol. Waschtisch 2 rth., 10 St. Betträhme a 1 rth. st. Fraueng. 874. z. b.

86. Ein eiserner Ofen ist zu verkaufen Wollwebergasse No. 554.

87. Um mit dem Reste diesjähriger Marquisen  
zu räumen, verkauft selbige zu bedeutend herabgesetztem Preise

die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse 532.  
88. Eine militair., schulmäßig eingerichtete, fehlerfreie 6-jährige Gold-Fuchs-Stute  
aus dem Trakehner Haupt-Gestüte, vorzüglich zur Zucht geeignet,  
ist für den Preis von 40 Thlr. zu verkaufen. Das Nähere Brobbänkengasse 665.

89. Lagnebergasse No. 1311. stehen 6 birkenne Rohrsthühle billig zum Verkauf.



# Amtlich mitgetheilte Beschlüsse

der

## Stadtverordneten-Versammlung.

Sitzung vom 9. Juni 1847.

Anwesend 48 Mitglieder.

Der, an Stelle des, von hier nach Rostin verziehenden Herrn Drowke, als Stadtverordneter einberufene Stellvertreter, Herr Danter, war in Folge der Einladung des Vorstehers gegenwärtig.

Gegen Ertheilung des Bürgerrechts an:

- 1) den Eigenthümer Andreas Michael Weiss,
- 2) » Königl. Criminal-Aktuarius Carl August Martens,
- 3) » Hautboist Martin Kuzki,
- 4) » Malergehilfen Bruno Heinrich Egbert Rölling,
- 5) » Kürschnergessellen Johann Bock,
- 6) » Zeugschmidtgesellen Philipp Täckel,
- 7) » Malergehilfen Michael Eduard Schizmann,
- 8) » für großjährig erklärten Schneidergesellen Joachim Goldstein,
- 9) » Schuhmachergesellen Johann August Nadolski,
- 10) » Böttchergesellen Otto Ludwig Heinke,
- 11) » Handlungsgehilfen Carl Ferdinand Franck,
- 12) » Schuhmachergesellen Adolph Theodor Fuchs,
- 13) » Barbiergehilfen Joseph Ferdinand Schulkowsky,
- 14) » Nadlergesellen Johann Friedrich Ludwig Radge,
- 15) » Handlungsgehilfen Wilhelm Weinberg,

und gegen unentgeltliche Ertheilung des Bürgerrechts an den ehemaligen Münsterer Martin Fach, aus Neukirch gebürtig, 47 Jahre alt, evangelisch, ist nichts zu erinnern.

Die Rückzahlung der irrtümlich angelegten Communalsteuer von 6 Egr. pro 1847 an den Steuer-Aufscher Lemcke,

sowie die Niederschlagung von 3 Rtl. 15 Egr. Miethsteuer pro Michaeli 1845 bis Ostern 1846 und von 13 Rtlr. pro Michaeli 1846 bis Ostern 1847 wird genehmigt.

An Kauffchoß für das Grundstück Tritenau No. 9. werden 30 Rtl. u. an Kauffchoß von dem Grundstück Weichselmünde No. 41. werden 1 Rtlr. 7 Egr. 6 Pf. wegen nachträglich nachgewiesener naher Verwandtschaft zwischen Käufer und Verkäufer niedergeschlagen.



Die Vererbpachtung eines Plazes, 29 Fuß lang, 13½ Fuß breit, mithin von 2½ Quadratruthen vor dem Hause Hohe Seigen No. 1179, 80., hart an der Radaune, an den Eigenthümer des Hauses, Herrn Stäckel, gegen 5 Sgr. Canon pro Quadratruthe, wird genehmigt.

Gleichfalls wird die Vererbpachtung des an der Radaune vor dem Hause Hohe Seigen No. 1178. belegenen Plazes von 17 Fuß Breite u. 13 Fuß Tiefe, mithin von 1½ Quadratruthen gegen 5 Sgr. Canon pro Quadratruthe, an den Eigenthümer des Hauses, Herrn Erban, genehmigt.

Die Bohnsacker Rampe kann für das in der Nach-Licitation geschehene Meistgebot von 151 Rtl. jährlicher Pacht für die Jahre 1847, 1848, 1849 an Herrn Gottlieb Ratt verpachtet werden.

Ebenso können die 3 Morgen 56 Quadratruthen culmisch, zwischen der Allee, Langefuhr und dem Wege nach Neuschottland und Schellmühle für 6 rtl. 15 sgr. pro Morgen, im Ganzen 20 rtl. 21 sg. 5 pf. jährliche Pacht auf 6 Jahre pro 1. October 1847 bis dahin 1853 an die Herren Zimmermeister J. G. Teschke und Gastwirth B. Spliedt verpachtet werden.

Die Vermiethung des kleinen dreieckigen Holzhofes am Bleihofe an die Handlung F. Böhm & Co. für 2 rtl. 20 sg. jährlich auf 6 Jahre pro 1. Mai 1848 bis 31. April 1854 wird genehmigt.

Dem Wächter Anton Gögens wird eine Pension von 2 Rthln. monatlich bewilligt.

Die Beibehaltung der Hüfs-Executoren Mischke und Kluge wird bis Ende August c. genehmigt.

Unter der Bedingung, daß der Kaufmann, Herr Denso, für sich und seine Nachfolger im Besitze des vormalig Treuholz'schen Grundstücks im Hallhofe auf die diesem Grundstück verliehene Wasserberechtigung Verzicht leistet, wird der auf dem Grundstück haftende Erbpachts-Canon mit 10 Rtl. erlassen.

An Communal-Realabgaben des von der Commune erkauften Grundstücks in der Heil. Geistgasse No. 997. u. 998. der Servis-Anlage, werden pro 2tes, 3tes u. 4tes Quartal c., 44 rtl. 9 sgr. 6 pf. niedergeschlagen, und für die folgenden Jahre 59 rtl. 2 sgr. 8 pf. vom Etat abgesetzt.

Die Verpachtung der Marktstandgelder-Erhebung auf dem Kohlenmarkt, dem Holzmarkt, Kassubschenmarkt und einen Theil des altstädtischen Grabens, an die Wittwe Maria Treichel, geborne Schettner, für die Jahre 1848 bis incl. 1853 für das Meistgebot von 1069 rtl. jährlicher Pacht, wird genehmigt.

Das Kasiren der Criminal-Gefangenen kann dem Barbier, Herrn Adolph Eduard Büchner, für 12 rtl. jährlich pro 1. August 1847/50, überlassen werden.

Damit die Pacht der, an Herrn Carl Leopold Köster in Weichselmünde verpachteten Landstücke, Seezüge u. der Berechtigung zur Aufstellung von Badebuden zu gleicher Zeit ablaufe, wird die Pacht von 7 Morgen 86½ □ Ruthen culmisch



im ehemaligen Glacié von Weichselmünde und von 4 Morgen 88 □ Ruthen culmisch bei der Möwenschanze für die bisherige Pachtsumme von 24 rtl. 15 sgr. vom 31. März 1848 bis Lichtmeß 1849 prolongirt, und ihm auch pro 1848 das Aufstellen von Budebuden am Seestrande von Weichselmünde gegen Zahlung von 1 rtl. für jede Bude gestattet.

Die Versammlung spricht den Bürgern ihren Dank aus, welche sich dabei theiligt haben, 2000 Scheffel Kartoffeln zu 1 rtl 15 sgr. pro Scheffel anzukaufen, und anfangs zu 5 sgr., später zu 4 sgr. pro Maas zu verkaufen und den Verlust durch freiwillige Beiträge zu decken, und genehmigt, daß noch 550 Schffl. Kartoffeln zu 1 rtl. 10 sgr. pro Schffl. angekauft sind, um während dieses Monats mit dem Verkaufe zu 4 sgr. pro Maas fortzufahren, und übernimmt den hiebei entstehenden Verlust auf die Kämmererei.

Da Herr Commerzien-Rath Albegg die Annahme seiner Wiederwahl zum Stadtrath abgelehnt hat, so wird die nächste Sitzung bestimmt, um Candidaten zu dieser Stelle vorzuschlagen, und in der darauf folgenden Sitzung die Wahl vollzogen werden.

Für das für die Pauper-Mädchenschule des Lehrers Klein, pro Michaeli c., bis dahin 1848, im ehemaligen Predigerhause von St. Elisabeth zu miethende Lokal, wird ein extraordinairer Miethszuschuß von 40 rtl. bewilligt.

Das Gehalt des Spritzenmeisters wird von 100 Rtlr. auf 144 Rtlr. jährlich, und das des Tagewächters auf dem Thurme der Marien-Kirche von 4 Rtl. auf 5 Rtl. monatlich, jedoch als persönliche Zulagen erhöht, und dem Delauregeher Junk eine persönliche Zulage von 2 Rtl. monatlich, zu seinem bisherigen Gehalte von 15 Rtl. monatlich, bewilligt.

Als Theuerungszulage werden an 5 Bezirks-Förster der Nehrung und einen auf Hela 60 rtl. bewilligt.

Zu einer Kommission, Behufs Entwerfung einer Instruktion für den Lazareth-Rendanten werden die Herren Trojan, v. Groddeck und Uphagen deputirt.

Es wird genehmigt, daß für das Servis-Bureau die Untergelegenheit im Hause des Herrn Stadtrath Mix für 60 rtl. jährliche Miethe gemiethet werde.



